

brachte die jüngere *Translatio* s. Dionysii Areopagitae zum Druck und begann mit der Untersuchung der Überlieferung und der Kollation der Textzeugen der *Libri duo de miraculis beati Emmerami et de memoria cultorum eius* des Arnold von St. Emmeram. – Dr. Chr. Lohmer (München) reichte die Einleitung zur Chronik Frutolfs von Michelsberg ein. – Prof. C. Vircillo Franklin (New York) stellte einen Entwurf für größere Teile des *Liber Pontificalis* des Pandulphus Romanus fertig (Viten von Petrus bis Stephan V., Paschal II. bis Honorius II.) und leistete Vorarbeiten für Einleitung und Sachkommentar. – Frau Märtl schloss eine Rohedition der Briefe Pauls von Bernried und seines Freundes Gebhard ab; für Pauls *Vita Gregorii VII* wurde aus H. Fuhrmanns handschriftlichen Kollationen ein Variantenapparat erstellt und eine teils handschriftlich, teils als Typoskript vorliegende deutsche Übersetzung elektronisch erfasst; die Zusammenführung und Überprüfung der Zitatnachweise ist im Gang. Das Material zu Pauls *Vita* des Ulrich von Zell wurde an Prof. F. Fuchs (Würzburg) übergeben, der sich mit dem Text und seiner Überlieferung im Rahmen einer Lehrveranstaltung vertraut machte. – Priv.-Doz. Dr. St. Burckhardt, der die *Vita* des Mainzer Erzbischofs Arnold von Selenhofen unter Leitung von Prof. St. Weinfurter (beide Heidelberg) bearbeitet, reichte ein Manuskript der Edition ein; Übersetzung und Einleitung stehen noch aus. – Prof. M. Wihoda (Brno) und Frau Dr. A. Kernbach (Konstanz) stellten das Editionsmanuskript der Chronik des Vinzenz von Prag und Gerlach von Mühlhausen auf MGH-Regeln um, kollationierten den Text des *codex unicus* nach und ergänzten Zitatnachweise sowie Sachkommentar; drei neuzeitliche Abschriften, die den seit dem Ende des 18. Jh. beschädigten Prager Codex in unversehrtem Zustand benutzten, sind noch einzuarbeiten. – Prof. J. Johrendt (Wuppertal) hofft, aufgrund der Verminderung seiner Pflichten in der akademischen Selbstverwaltung im Jahr 2014 die Edition der *Gesta Innocentii III.* stärker als bisher fördern zu können. – Priv.-Doz. Dr. B. Schütte (Halle) schätzt den verbleibenden Zeitbedarf für die Fertigstellung der Edition der *Annales Palidenses* auf drei Jahre und hat einen Verlängerungsantrag bei der DFG gestellt. – Prof. H. G. Walther (Jena) kollationierte den Text der Chronik Arnolds von Lübeck in Vat. Pal. Lat. 956 nach und arbeitete am Sachkommentar zu Buch V, das den deutschen Thronstreit behandelt. – Dr. K. Bund (Brühl) kollationierte einige Nebenhandschriften der Gedichte des Heinrich von Avranches und aktualisierte seinen Entwurf der Einleitung; ein einschlägiger Aufsatz befindet sich im Druck. – Dr. W. Koller (Zürich / München) schloss die Transkription